



Stadtblatt Gallneukirchen

www.klimarettung.at

05 | 2013

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Gallneukirchen www.gallneukirchen.at



WeltUmweltWochen Gallneukirchen

Sich der Umwelt bewusst sein –
das bringt Lebensqualität.
Gallneukirchen nimmt sich Zeit dafür.



Klimaschutz – beginnt in der Familie!

Vor 15 Jahren hat sich die Stadtgemeinde dem Klimabündnis angeschlossen und sich damit für eine Politik des nachhaltigen Wirtschaftens entschieden. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und der Natur ist uns seither ein zentrales Anliegen. Damit tragen wir gemeinsam zum Schutz unserer Umwelt bei und jeder Einzelne wird dabei mit mehr Lebensqualität beschenkt.

Auch heuer finden wieder die „WeltUmweltWochen“ in Gallneukirchen statt. Ich freue mich darüber, wenn sich wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den verschiedenen Aktionen beteiligen. Stolz bin ich über diese rege Teilnahme aus zwei Gründen: Zum einen weil sich alle Beteiligten in ihrer Freizeit mit dem Thema Umweltschutz beschäftigen und damit eine wichtige Vorbildfunktion übernehmen. Zum anderen über das Engagement der Kinder, die dabei etwas wichtiges fürs Leben lernen, z.B. wie leichtsinnig weggeworfener Müll unserer Umwelt schaden kann und wie wichtig es ist, Müll zu sammeln und richtig zu entsorgen - und zwar jeden Tag.

Gisela Gabauer

Bürgermeisterin für alle Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner



„Global denken – lokal handeln“

Getreu diesem Motto möchten die „Weltumweltwochen – Klimagenusswochen“ – die auch heuer wieder vom Klimabündnis OÖ und vom Umweltressort des Landes OÖ durchgeführt werden – aufzeigen, dass das globale Thema Klimaschutz lokal angepackt werden kann, ja muss!

Gerade Gemeinden können sehr viel bewirken und bewegen indem sie selbst mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Bevölkerung motivieren und ihr Möglichkeiten bieten, selbst aktiv zu werden.

Und so sind die heurigen „Welt-UmweltWochen Gallneukirchen“ wieder eine gute Gelegenheit für die Stadtgemeinde Gallneukirchen, vorbildliche Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz vor den Vorhang zu holen und zu zeigen, dass ein bewusster und nachhaltiger Umgang mit unserer Umwelt nichts mit Verzicht zu tun hat, sondern sogar ein Mehr an Lebensqualität bringt!

GR Bernhard Berger

Obmann des Ausschusses für örtliche Umweltfragen



Fair genießen!

Bereits zum dritten mal finden heuer in Oberösterreich rund um den Weltumwelttag die beliebten „Weltumweltwochen-Klimagenusswochen“ statt. Wie der Name schon sagt, sind diese zum Genießen da. Denn die Idee der Klimagenusswochen ist es, aufzuzeigen, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Natur nicht nur der Umwelt nutzt, sondern auch jedem Einzelnen von uns ein Mehr an Lebensqualität bringt.

Weit über die Hälfte des ökologischen Fußabdrucks der DurchschnittsösterreicherInnen entfallen auf die Bereiche Ernährung und Konsum. Warum nicht ein mal in der Woche vegetarisch genießen und damit die eigene Gesundheit stärken? Die Stromfresser im Haushalt identifizieren und Geld sparen? Fair produzierte Produkte aus dem Weltladen schenken, denn es soll ja nicht des einen Freud – des anderen Leid sein!

Gallneukirchen setzt mit der Ernennung zur „FAIRTRADE-Stadt“ in den Weltumweltwochen und dem geplanten Start des EGEM-Projekts wichtige Impulse für die Bevölkerung.

Dafür herzlichen Dank und viel Vergnügen wünscht ihr

Rudi Anschöber
Umwelt-Landesrat

Nähere Auskünfte zu den Veranstaltungen der „WeltUmweltWochen Gallneukirchen“ erhalten Sie bei
UA-Obmann Bernhard Berger unter 0664/4120413 und Petra Royer unter 07235/63155-142.



Themenschwerpunkt „Energie und Energieeffizienz“

Mit dem neuen Arbeitsschwerpunkt als Klima- und Energiemodellregion der LEADER-Region SternGartl/Gusental und mit dem damit zusammenhängenden, geplanten Start des Energiespargemeinde-Prozesses in Gallneukirchen rücken die Themen „Energie und Energieeffizienz“ in den Mittelpunkt der diesjährigen „WeltUmweltWochen Gallneukirchen“.

■ „KEM (Klima- und Energiemodellregion) Sterngartl- Gusental“

Klima- und Energiemodellregionen verfolgen das Ziel, den Einsatz fossiler Energieträger drastisch zu reduzieren und Vorbild für andere Regionen zu sein. Die langfristige Vision ist ein energieautarkes Österreich.

Die nur in diesem Programm vorgesehenen Unterstützungen des Bundes und des Landes ermöglichen, dass die Leaderregion Sterngartl/Gusental die wichtigen Themen Klimaschutz und nachhaltige Energie professionell und mit optimiertem Ressourceneinsatz bearbeiten kann.

Auf Basis eines vom Alberndorfer Gemeinderat und Energieexperten DI Andreas Drack erarbeiteten Konzeptes werden die 18 Gemeinden der Region dabei intensiv zusammenarbeiten. In 15 Arbeitspaketen sollen die Ziele der Klima- und Energiemodellregion umgesetzt werden wobei sich der Bogen von Elektromobilität und Fotovoltaik-Bürgerbeteiligung über gemeindeübergreifende Beschaffungsaktionen für Private, einer Biomasse-Börse bis hin zum Projekt „Bürger als Energieexperten“ spannt. Alle Schwerpunkte sollen in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung realisiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sterngartl-gusental-leader.at.



■ „EGEM (Energiespargemeinde) Gallneukirchen“

Über 250 oberösterreichische Gemeinden haben sich innerhalb des EGEM-Programmes bereits ambitionierte Ziele für ihre Energiezukunft gesteckt und setzen Projekte und Strategien zur Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung von erneuerbaren Energieträgern um.

Das Energieressort fördert dabei die Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung von kommunalen Initiativen im Bereich Energieeffizienz und Ökoenergie sowie ein ganzheitliches Energiekonzept für die Gemeinden.

Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion SternGartl-Gusental sollen alle Mitgliedergemeinden den EGEM-Prozess absolvieren, um so eine gemeindeübergreifende Datenbasis zu erhalten, auf deren Grundlage weitere Aktivitäten und Umsetzungsmaßnahmen gestartet werden können.

Der Ausschuss für örtliche Umweltfragen der Stadtgemeinde Gallneukirchen hat in seiner letzten Sitzung eine klare Empfehlung für den Gemeinderat abgegeben, den EGEM-Prozess zu starten, damit der Weg Gallneukirchens im Umweltbereich erfolgreich fortgeführt werden kann.



■ „PhotovoltaikMachtSchule!“

Im Jahr 2012 wurden im Rahmen des Landesförderprogrammes „PV macht Schule!“ auf den Dächern der Volks- und Neuen Mittelschulen Gallneukirchens vier netzgekoppelte Photovoltaikanlagen installiert.

Mit einer Paneelfläche von insgesamt 78 m² leisten sie bis zu 12 Kilowatt und decken ca. 10 % des Strombedarfes des Schulzentrums ab. Damit übernimmt die Stadtgemeinde Gallneukirchen eine Vorbildwirkung hinsichtlich Stromerzeugung und unterstützt die Themen Ökostrom sowie Strom sparen in der Schule!





Univ. Prof. Josef Nussbaumer

Mi, 29. Mai 2013, „Wir sind Klimabündnis-Gemeinde“

19.00 Uhr, Festsaal der Landesmusikschule Gallneukirchen

Unter diesem Motto steht auch heuer wieder die Startveranstaltung der „WeltUmweltWochen Gallneukirchen“, bei der Gallneukirchen im Beisein von LH Josef Pühringer und LR Rudi Anschöber zur „FAIRTRADE-Stadt“ ernannt wird.

Weitere Themen sind der Klimabündnis-Beitritt des Kindergarten St. Martin, die laufenden „Umwelt-Projekte“ in Gallneukirchen und das Referat „Wie nachhaltig ist unser Leben? – Skizzenhafte Anmerkungen aus dem Dorf „GLOBO““ des Innsbrucker Univ. Prof. Josef Nussbaumer.

Nach einem abschließenden Podiumsgespräch laden die Mitglieder des Vereines Solidarisch Handeln und der FAIRTRADE-Gruppe des Arbeitskreises „KlimaBündnis Gallneukirchen“ zu einem „Weltladen-Geburtstagsfest“ mit Buffet, einer FAIRTRADE-Kaffee-Verkostung, der Ausstellung „Fair handeln“ und Live-Musik der Gruppe ELHAM ins Foyer der Landesmusikschule ein.

Do, 30. Mai – Mi, 5. Juni 2013, Ausstellung „Fair handeln“

Do – So: 14.00 – 18.00 Uhr und Mo – Mi: tagsüber

Foyer der Landesmusikschule Gallneukirchen

Unter dem Motto „Globalen Herausforderungen regional begegnen“ präsentiert der Verein „Solidarisch Handeln Gallneukirchen“ die Ausstellung „Fair handeln“.

Diese soll den fairen Handel erlebbar machen und durch Bewusstseinsbildung das soziale Engagement der BesucherInnen stärken, da der Norden und der Süden gemeinsam die Verantwortung für die Zukunft in einer globalisierten Welt tragen.

Für Gruppen ist eine Besichtigung mit Führung nach Terminabsprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Informationen und Anmeldung unter 0650/7402537.

Fr, 31. Mai 2013, Aktion „GenussRadeln“

16.30 Uhr, Treffpunkt: RadPoint Galli



Wir laden Sie ein, sich an diesem – und bis zum 20. September 2013 an jedem – Freitag an dieser Aktion zu beteiligen, die Bewegung an der frischen Luft zu genießen und Gallneukirchen und seine Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden.

Im Anschluss an die ca. 1½-stündige Ausfahrt laden die Gallneukirchner Wirte Landerl, Marktstub'n bzw. Riepl zu einem gemütlichen Ausklang und dem Genuss von gesundem Essen und Trinken ein.

Sa, 1. und Sa 15. Juni 2013, „Bauernmarkt“

07.30 bis 11.00 Uhr, Schulstraße

So wie 14-tägig das ganze Jahr über, bieten auch an diesen beiden Samstag-Vormittagen Bäuerinnen und Bauern der Region ihre Produkte zum Kauf an.

Nutzen Sie die Möglichkeit und stärken Sie durch Ihren Einkauf von regionalen, saisonalen und zum Teil biologischen Produkten die regionalen Strukturen.

So, 2. Juni 2013, „Zu Fuß oder mit dem Rad in die Kirche“ vor den Gottesdiensten

Der Fachausschuss Schöpfungsverantwortung der Pfarre Gallneukirchen lädt alle ein, an diesem Sonntag – und in weiterer Folge an jedem 1. Sonntag im Monat – das Auto stehen zu lassen und zu Fuß oder mit dem Rad die Sonntagsmesse zu besuchen.

Sa, 8. Juni 2013, „Anlage einer Blumenwiese“

09.00 Uhr, Treffpunkt: Mahnmal für den Frieden

Im Rahmen des Projektes „NaturFindetStadt“ arbeiten Mitglieder des Umwelt- und Kulturausschusses der Stadtgemeinde Gallneukirchen an diesem Vormittag gemeinsam an der Anlage einer Wildblumenwiese beim Mahnmal für den Frieden. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bei UA-Obmann Bernhard Berger unter 0664/4120413.

Fairer Handel
statt Hilfe





Sa, 8. Juni 2013, „Umweltwanderung“

09.35 Uhr, Treffpunkt Marktplatz Gallneukirchen

Nach einer umweltschonenden Fahrt mit dem Postbus von Gallneukirchen nach Freistadt führt die Wanderung – samt Säuberung der Strecke von Müll – vom Bahnhof in Freistadt auf dem Pferdeisenbahn-Wanderweg nach Lest, Schwandtendorf, Neu- markt und Unterweikersdorf bis nach Gallneukirchen.

Streckenlänge ca. 26 km – Mittagseinkehr unterwegs.

Informationen und Anmeldung bei Josef Ruckerbauer unter 07235/65255 oder 0660/6551720.



Sa, 8. und So, 9. Juni 2013, „Schöpfungsverantwortungs-Gottesdienste“

Sa: 19.00 Uhr und So: 08.00 und 10.00 Uhr, katholische Pfarrkirche

Anlässlich des Weltumwelttages am 5. Juni gestaltet der Fachausschuss Schöpfungsverantwortung der Pfarre Gallneukirchen unter dem Motto „Einfach leben“ die heiligen Messen an diesem Wochenende.



So, 9. Juni 2013, „NaturFindetStadt“

Lag beim Naturschutz- und Artenvielfalt-Aktionstag 2012 der Fokus auf den Themen Fließgewässer und Stillgewässer, so stehen heuer die Themen „Vögel“ und „Wald“ im Mittelpunkt.

07.00 – 09.30 Uhr: „Vogelstimmen im Siedlungsraum“

Gemeinsam mit dem gebürtigen Gallneukirchner Ornithologen Herbert Rubenser spazieren wir – ausgehend vom Pfarrhofgarten mit seinen alten Obstbäumen – durch den Siedlungsraum im Zentrum von Gallneukirchen. Dabei beobachten wir die in diesem Bereich vorkommenden Vögel, lernen ihre Gesänge und Rufe kennen und erfahren Wissenswertes über die Brutbiologie. Treffpunkt: Platane am Kirchenplatz.



15.00 Uhr: „Geführte Wanderung von Gallneukirchen zum Warschenhofer-Wald“

Mit der Natur- und Landschaftsführerin Ursula Bock wandern wir gemeinsam auf dem Waldweg, entlang der Hecken, zum Warschenhofer-Wald. Ursula Bock behauptet, dass Hecken wichtig für die Schädlingsbekämpfung sind und dass sie etwas mit Hexen zu tun haben – mehr dazu am 9. Juni 2013!

Beim „Warschenhofer-Wald“ angekommen erfahren wir vom Grundeigentümer Wolfgang Warschenhofer wie wichtig der Wald für das ökologische Gleichgewicht ist. Treffpunkt: Platane am Kirchenplatz.

Nutzen auch Sie diesen Tag um an einer oder an beiden fachkundig geführten Wanderungen teilzunehmen und die Natur in Gallneukirchen besser kennen zu lernen.



Sa, 15. Juni 2013, Info-Veranstaltung „Trenna is a Hit!“

08.00 bis 12.00 Uhr, Schulstraße

„Trenna is a Hit! – Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!“ unter diesem Motto stehen an diesem Vormittag die AbfallberaterInnen des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung Rede und Antwort.

Ziel und Zweck ist es, im persönlichen Gespräch Vorurteile und Halbwissen aus der Welt zu schaffen, mit Müll-Mythen aufräumen und die Wichtigkeit und Sinnhaftigkeit von Abfalltrennung wieder mehr in den Köpfen der Menschen zu verankern.

Gewinnspiele, Infomaterialien und eine Wanderausstellung runden das Programm ab.





Sa, 15. Juni 2013, Abschlussfest „ZAM II“

14.00 Uhr, Kindergarten St. Martin

ZAM geht in die zweite Runde und steht in diesem Jahr für „ZukunftAktivMitgestalten“ im Bereich „Konsum“. Alltags-Themen wie Kleidung, Nahrung und Spielzeug werden mit den Kindern erarbeitet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, wenn es wieder „ZAM“ im Kindergarten St. Martin heißt!



Do, 20. Juni 2013, „EnergieStammTisch“

19.30 Uhr, Gasthaus Riepl

Die Energie-Gruppe des Arbeitskreises „KlimaBündnis Gallneukirchen“ lädt auch heuer wieder alle interessierten BürgerInnen zu einem „EnergieStammTisch“ ein. Themen sind u. a. Bürgerbeteiligung für Solarstrom in Gallneukirchen, die Leaderregion Sterngartl-Gusental als Klima- und Energiemodellregion und der bevorstehende Start des EGEM-Prozesses in Gallneukirchen.



Fr, 21. Juni 2013, „Wir gehen in die Arbeit“

05.30 Uhr, Treffpunkt Kirchenstiege Gallneukirchen

Wie schon die Jahre zuvor gehen wir am 21. Juni 2013 wieder zusammen nach Linz-Auhof und steigen nach gut 1½ Stunden in die Straßenbahn. Doch auch jeden Dienstag treffen wir uns um 06.30 Uhr beim Reha-Service bei der Lagerhaus-Werkstätte zur Wanderung nach Linz. So besteht jedes Quartal zum Jahreszeitenwechsel und jede Woche die Gelegenheit, als Gruppe in der Natur die eigenen Füße anstatt des Autos zu nutzen und entspannt in der Arbeit anzukommen. Informationen bei Georg Schwarz unter 07235/66563 und Martin Danner unter 0688/8135884.



Fr, 21. Juni 2013, „Fahrrad in Galli!“

Im Rahmen der Initiative „Fahrrad in Galli!“ – bei der neben dem Schwerpunkt „Kinder, Jugend und Schulen“ heuer vor allem das Thema „Sicherheit“ im Mittelpunkt steht – möchten wir die heurigen „WeltUmweltWochen Gallneukirchen“ mit einem „FahrradFest“ ausklingen lassen!



06.30 Uhr: Gemeinsam mit dem „RadBotschafter“ Gottfried Pühringer radeln wir in die Arbeit nach Linz. Treffpunkt: RadPoint Galli.

09.00 – 18.00 Uhr: „E-Bike-Testen“ und kostenloser „StVO-Check“ bei den örtlichen Fahrradhändlern Doppler und Roth.

Ab 15.00 Uhr: „1. Gallinger FahrradFest“ am Marktplatz
Am Programm stehen die Aktion „StadtRad Galli“, ein „Kinder-Rad-Parcours“, „Fahrradkutschen“ eine „Fahrrad-Reparatur-Werkstatt“, eine „Radparade“ und das „E-Bike-Verleihsystem“ der Firma Roth. Live-Musik und allerlei „Rad-Infos“ runden das Programm ab. (Bei Schlechtwetter findet diese Veranstaltung im Parkdeck der Landesmusikschule Gallneukirchen statt.)



16.30 – 18.00 Uhr: „Eltern-Kind-Radeln“

Kinder erforschen mit ihren Eltern unsere Gemeinde mit dem Fahrrad – das Hauptaugenmerk wird dabei auf die Themen „Sicherheit“ und „Barrierefreiheit“ gelegt. Begleitet werden wir vom „Radverkehrsbeauftragten“ der Stadtgemeinde Gallneukirchen Martin Reiter und dem Leiter des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Gallneukirchen GR Christian Kieslinger.



Anschließend „Bike-In“ in der Marktstub'n mit Live-Musik der Landesmusikschule Gallneukirchen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird das „1. Gallinger FahrradFest“ nach den Kriterien einer „KlimaKultur-GreenEvent“ – Veranstaltung ausgerichtet und in den Bereichen Mobilität, Verpflegung und Abfallvermeidung auf eine möglichst klima- und umweltfreundliche Durchführung geachtet!

15 Jahre „Klimabündnis-Gemeinde Gallneukirchen“

Am 21. Jänner 1998 ist Gallneukirchen durch einen Gemeinderatsbeschluss dem „Klimabündnis“ – dem größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Europas – beigetreten. Der Beitritt zu diesem Bündnis – in dem Gemeinden, Schulen und Betriebe eine Partnerschaft mit indigenen Organisationen im Amazonas bilden – stellt eine freiwillige Selbstverpflichtung dar, klimaschädliche Emissionen zu verringern und somit zum Schutz des Regenwaldes beizutragen.

Neben der Organisation von Veranstaltungen – wie z. B. dem „Tag der Sonne“, den „Weltumweltwochen“ oder der „Europäischen Mobilitätswoche“ – bietet die Stadtgemeinde Gallneukirchen engagierten Bürgerinnen und Bürgern seit März 2012 die Möglichkeit, durch die Mitarbeit im Arbeitskreis „KlimaBündnis Gallneukirchen“, die Gemeinde bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen. Informationen und Anmeldungen zum Arbeitskreis „KlimaBündnis Gallneukirchen“ erhalten Sie beim Arbeitskreis-Leiter Bernhard Berger unter 0664/4120413.

„Betriebe und Schulen im Klimabündnis“

Neben den Gallneukirchner Betrieben Auer, Bauernfeind, Evangelisches Diakoniewerk, Sparkasse, Tschernuth, Riepl und Wondraschek traten mit der NMS 1 und der NMS 2 am 3. Mai 2013 – dem „Europäischen Tag der Sonne“ – erstmals zwei Gallneukirchner Schulen dem Klimabündnis bei.

Und weil man mit dem „Klima-schützen“ bekanntlich nicht früh genug beginnen kann, freuen wir uns schon, im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der „WeltUmweltWochen Gallneukirchen 2013“ am 29. Mai 2013, mit dem Kindergarten St. Martin eine weitere Gallneukirchner Bildungseinrichtung beim größten Klimaschutz-Netzwerk Europas begrüßen zu dürfen!

Bernhard Berger als „Klimaschutzbeauftragter“ ausgezeichnet

Neben der Information und Beratung bietet das Klimabündnis laufend Lehrgänge und Weiterbildungen zu klima- und entwicklungspolitischen Themen an.

Bernhard Berger – der Obmann für örtliche Umweltfragen der Stadtgemeinde Gallneukirchen – nutzte diese Möglichkeit und absolvierte zusammen mit 18 anderen TeilnehmerInnen den europaweit 1. Lehrgang zum „Urbanen Klimaschutzbeauftragten“.

Neben Grundlagen der nationalen und internationalen Klimapolitik wurden in drei Modulen konkrete Anpassungs- und Umsetzungsmethoden zur Reduzierung der Treibhaus-Emissionen auf lokaler Ebene vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, das Potential der im Klimaschutz möglichen Maßnahmen auf lokaler Ebene noch besser auszuschöpfen. Die Betreuung erfolgte durch Klima-ExpertInnen wie der Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb. Das theoretische Wissen wurde abschließend in einer Projektarbeit umgesetzt – Bernhard Berger widmete sich in seiner Praxis-Arbeit dem Thema „RadHauptstadt Gallneukirchen“.

„Bodenbündnis-Gemeinde Gallneukirchen“

Das „Bodenbündnis“ ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in Europa mit dem Ziel, aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzutreten.

Mit dem Beitritt am 27. März 2003 verpflichtet sich die Stadtgemeinde Gallneukirchen zu entschlossenem Handeln auf lokaler Ebene in den Bereichen Bodenschutz und Raumentwicklung.



v.l.n.r.: Mag. Ulrike Singer (KB OÖ), SRM Ing. Egon Michael Atteneder, Bgm. Gisela Gabauer, LA Ulli Schwarz und DI Robert Stögner (KB OÖ)



v.l.n.r.: LR Rudi Anschöber, Mag. Ulrike Singer (KB OÖ), Margit Leitenbauer (NMS 1), Klemens Plakolm (NMS 2), Bgm. Gisela Gabauer und GRM Bernhard Berger



Der frischgebackene „Urbane Klimaschutzbeauftragte“ Bernhard Berger mit Markus Hafner-Auinger (Grüne Bildungswerkstatt), Andrea Gössinger-Wieser (Klimaschutzbeauftragte Land Steiermark), Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb und Peter Molnar (Geschäftsführer Klimabündnis Österreich, v.l.).



„Freiwillig Tempo 30“ in Gallneukirchen!

Die Erfahrungen zeigen es: 30 km/h-Tempolimits sind kostengünstige Möglichkeiten, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Schadstoffe und Lärm zu reduzieren und die Bedingungen für das Gehen, das Rad fahren und das Benutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln so zu verbessern, dass das Umsteigen unterstützt wird. Der Verkehr fließt besser, die Stauanfälligkeit sinkt und alle können angstfreier auf den Straßen unterwegs sein.

Die Umsetzung solcher Tempolimits stoßen – wie z. B. im Falle der B 125 in Gallneukirchen – in der Praxis jedoch oft an gesetzliche Grenzen. Deshalb ersuchen wir Sie:

Nehmen sie die „WeltUmweltWochen Gallneukirchen“ zum Anlass und wählen Sie als AutofahrerIn im Zentrum Gallneukirchens freiwillig Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit!

Sie tragen damit wesentlich dazu bei, die Sicherheit auf unseren Straßen und die Lebensqualität in unserer Stadt zu steigern. Danke!



Europäische Bürgerinitiative „30km/h – macht die Straßen lebenswert!“

„Wir wollen mehr Sicherheit und Lebensqualität auf unseren Straßen.

Deshalb soll Tempo 30 EU-weit zum standardmäßigen Tempolimit innerorts werden – überall wo Menschen leben.“

Die „Europäische Bürgerinitiative (EBI)“ ist ein Volksbegehren auf EU-Ebene. Mit diesem neuen politischen Instrument kann direkt Einfluss auf die Gesetzgebung der EU genommen werden, wenn innerhalb eines Jahres mindestens 1 Million Unterstützungserklärungen aus sieben oder mehr Mitgliedsländern der EU gesammelt werden. Gelingt das, ist die EU-Kommission verpflichtet, das Thema aufzugreifen, eine Lösung vorzuschlagen und gegebenenfalls gesetzgeberisch tätig zu werden.



Unterstützen Sie unser Europäisches Volksbegehren (EBI) – Informationen unter www.30kmh.eu!

Umwelttipps

-  Bevorzugen Sie beim Einkauf regionale, saisonale, biologische und fair gehandelte Produkte.
-  Nutzen Sie Sonnenenergie für ihren Haushalt: Solaranlagen erwärmen Wasser und unterstützen die Heizung ohne Brennstoff und Abgase, Photovoltaik erzeugt Strom, alleine oder in Form von Bürgerbeteiligungsanlagen. Die Sonne schickt keine Rechnung!
-  Legen Sie kurze Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück – das spart Zeit, hält fit und beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor. Probieren Sie auch das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln!
-  Tragen Sie mit einem naturnah und unterschiedlich strukturierten Garten zur Artenvielfalt bei und nutzen Sie Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten!
-  Prüfen Sie, ob Sie wirklich brauchen was Sie kaufen wollen und kaufen Sie langlebige und reparierbare Produkte. Am Ende der Lebensdauer bringt das Altstoffsammelzentrum die Rohstoffe aus Ihren gebrauchten Teilen zurück in den Wirtschaftskreislauf.

Legende  Ernährung, Konsum  Energie, Energieeffizienz  Mobilität, Verkehr  Naturschutz, Artenvielfalt  Abfall, Ressourcen

Impressum

Medieninhaber: Stadtgemeinde Gallneukirchen, Redaktion: GR Bernhard Berger,
Druck: Friedrich VDV, klimaneutral auf Cyclus Recycling Papier,
Gesamtkonzeption: e-fact austria, Stephan Pflügler. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

